

NEUBRANDENBURG

Was bedeutet Heimat heute?

Was braucht ein Mensch, um sich an einem Ort zu Hause fühlen und was gefährdet dieses Gefühl? Diese Fragen sollen in Neubrandenburg beantwortet werden.

Von Eleonora Rybalko



In Neubrandenburg wird am 4. September über das Thema Heimat gesprochen.

In Neubrandenburg wird am 4. September über das Thema Heimat gesprochen. Zu Gast sind der Schriftsteller und Übersetzer Alhierd Bacharevič und die Musikerin und Autorin Sookee. Bacharevič wurde 1975 in Minsk geboren und lebt heute in Berlin. Seine Bücher sind in Belarus als „extremistisch“ eingestuft und verboten. Für seinen Roman „Europas Hunde“ erhielt er den Leipziger Buchpreis zur Europäischen Verständigung.

Publikum kann Fragen einbringen

Sookee, bürgerlich Nora Hantsch, wurde 1983 in Pasewalk geboren und wuchs in Westberlin auf. Als Musikerin veröffentlichte sie sechs Hip-Hop-Alben, heute schreibt sie unter anderem Kolumnen und macht Rap für Kinder.

Moderiert wird der Abend von Carsten Schönebeck, Journalist und Mitglied der Chefredaktion des Nordkurier. Der gebürtige Mainzer studierte in Greifswald und arbeitet seit 2011 für den Nordkurier.

Die Gesprächsrunde ist Teil der Reihe „Ist das noch | schon mein Land?“, mit der die Autorenvereinigung PEN Berlin in vierzehn Orten Mecklenburg-Vorpommerns über Heimat und Zugehörigkeit ins Gespräch kommen will. Dabei soll auch das Publikum Gelegenheit bekommen, Fragen und eigene Erfahrungen einzubringen.

Eine Anmeldung ist erforderlich

Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr im gemeinsamen Studienbereich der Regionalbibliothek beziehungsweise des Stadtarchivs am Marktplatz. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung unter der Telefonnummer 0395-5551355 oder per E-Mail an bibliothek@neubrandenburg.de ist erforderlich.